

Pressemitteilung

Berlin, 22. März 2018

Statement

Arztreport BARMER Hamburg: Hamburg Spitzenreiter bei Arztkosten. Als Ursache wird Arztdichte und Apparatedizin vermutet.

Hierzu erklärt Dr. Dominik von Stillfried, Geschäftsführer des Zi:

„Auf der einen Seite die ambulanten Kosten hervorzuheben, aber auf der anderen Seite die Krankenhausinanspruchnahme auszublenden, ist nicht sachgerecht und erweckt einen falschen Eindruck. Gerade Hamburg gehört zu den Städten, in denen im Verhältnis zu anderen Regionen relativ wenige Krankenhausfälle anfallen, eben aufgrund der breit aufgestellten ambulanten Angebote. Je vielseitiger die ambulante Versorgung in einer Region oder einer Stadt ist, desto mehr teure Krankenhausaufenthalten werden vermieden – so wie in Hamburg. Das für die Krankenversicherungen günstigere Prinzip ‘ambulant vor stationär’ wird dort mehr gelebt als in anderen Regionen. Dies führt zu entlastenden Effekten für die gesetzlichen Krankenkassen.“

Ein wesentlicher Grund für die höheren ambulanten Kosten in Hamburg, wie auch in anderen Großstädten, ist zudem die größere Inanspruchnahme von psychotherapeutischen Leistungen. Diese werden durch die Krankenkassen genehmigt und sind daher frei von dem Verdacht, dass sie allein auf eine stärkere Arztdichte zurückzuführen sind.“

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.versorgungsatlas.de/fileadmin/ziva_docs/59/VA-15-08_Kurzbericht-ASK_V2%20final.pdf

Ihr Ansprechpartner:

Robert Deg, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: rdeg@zi.de, Tel: 030 - 4005 2449

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi):

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8, 10587 Berlin, Tel. 030 - 4005 2450, Fax 030 - 4005 2490, zi@zi.de